

Cannabis als Medizin? Aber natürlich!

10.03.2015, Frankfurt am Main

Maximilian Plenert

Schluss mit Krimi.

Cannabis normal.

www.hanfverband.de



Übersicht

- Was ist „Cannabis als Medizin“?
 - Cannabinoide, Pflanze, Wirkstoffe, Präparate
- Einsatzgebiete: Theorie & Praxis
- Aktueller Stand & Potenzial
- Möglichkeiten in Deutschland
- Probleme & Politik
- Quellen, Literatur und weitere Informationen

Die Wiederentdeckung von Hanf

- Entdeckung des Endocannabinoid-System: 1992
- Relegalisierung von Cannabis als Medizin in Kalifornien: 1996
- THC („Dronabinol“) wird verschreibungsfähig: 1998
- Cannabis als Medizin in den Niederlanden: 2003
- Urteil „Nutzung von Cannabis als Medizin ist im öffentlichen Interesse“: 2005
- Erste Ausnahmegenehmigung zum Erwerb von Cannabisblüten in Deutschland: 2007
- Bundesregierung „legalisiert“ Cannabis als Medizin: 2010
- „CSU-Haschrebellin Mortler“ kündigt Kostenerstattung für Cannabis als Medizin an: 2015

Cannabis = Cannabis?

- Cannabinoide
- Cannabis
- Wirkstoffe im medizinischen Einsatz
- Fertigpräparate & Rezepturarzneimittel

Cannabinoide

- Substanzen, die (auch) an **Cannabinoid-Rezeptoren** binden
- **(Phyto-)Cannabinoide**, die ausschließlich in der **Hanfpflanze** gefunden wurden
- **Endocannabinoide** (körpereigene Substanzen) wie Anandamid
- **Synthetische** Cannabinoide, JWH-018 "Spice", HU-210, 100 x stärker als THC
- **Cannabinoidmimetika aus anderen Pflanzen** wie mehrere Arten von Sonnenhüte (Echinacea), Kava („Piper methysticum“), Tee ("Camellia sinensis"), Perigord-Trüffel, Acmella oleracea, Helichrysum umbraculigerum und Radula marginata; Beta-Caryophyllen in diversen Gewürzpflanzen wie Basilikum, Rosmarin, Zimt, Oregano, Kümmel und Pfeffer

Mehr Lust durch Anandamid

Diese Zentren fanden wir, indem wir nach Hirnbereichen suchten, deren Erregung angenehme Gefühle verstärkt, so dass beispielsweise Süßigkeiten noch leckerer wirken. Stimuliert man jene Hotspots chemisch mit Enkephalin, einem morphinähnlichen Botenstoff im Gehirn, so genießen Ratten Süßes mehr. Anandamid, das natürliche Gegenstück zum Wirkstoff des Marihuanas, hat den gleichen Effekt. Auch das Hormon Orexin, das während einer Hungerphase im Gehirn ausgeschüttet wird, regt möglicherweise diese wahren Lustzentren an, um die Schmackhaftigkeit des Futters zu steigern.

Quelle: Freude, schöner Nervenfunken, Spektrum der Wissenschaft · August 2013

Cannabis

- 109 oder mehr Cannabinoide wie THC, CBD
- über 400 natürliche Bestandteile
- über 120 verschiedene Terpene und 21 Flavonoide
- Mindestens 2 Arten: Cannabis sativa & Cannabis indica
- unzählige Sorten
- viele Cannabinoide interagieren miteinander

Cannabis ist mehr als Tetrahydrocannabinol

- Cannabidiol (CBD): kaum psychoaktiv, wirkt gegen Krämpfe, Entzündungen, Angst und Übelkeit
- Cannabigerol (CBG): nicht-psychoaktives Cannabinoid, blutdrucksenkend und wirksam bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen
- Cannabichromen (CBC): unterstützt die schmerzhemmende Wirkung des THC, wirkt beruhigend und hat eine antibiotische Wirkung.

Wirkstoffe im medizinischen Einsatz

- Cannabisblüten (Flos)
- Dronabinol (THC)
- Cannabidiol (CBD)
- Nabilon - synthetischer THC-Abkömmling
- Nabiximols - bzgl. THC und CBD standardisiertes Cannabisextrakt
- Marihuana, Haschisch, Cannabisöl etc.

Sortenauswahl der Firma Bedrocan in den Niederlande und Kanada

Sortenname	THC Gehalt	CBD Gehalt	Art
Bedrocan	22%	<1%	Sativa
Bedrobinol	13,5%	<1%	Sativa
Bediol	6,3%-6,5%	8%	Sativa
Bedica	14% & 17%	<1%	Indica
Bedropuur	20% & 24%	<1%	Indica
Bedrolite	<0,5%	9%	Sativa

Präparate in Deutschland

- „Marinol“ - THC Fertigpräparat aus den USA (BtM), Import über § 73 Abs. 3 AMG möglich
- Dronabinol in Kapseln oder öliger Lösung als Rezepturarzneimittel (BtM)
- „Sativex“ (Nabiximols), zugelassen für Spastik bei MS, Spray (BtM)
- CBD in Kapseln als Rezepturarzneimittel (kein BtM!)
- Importierte Cannabisblüten (§3 BtMG)
- Illegale Cannabisprodukte
- CBD-haltige Nutzhanfprodukte

Forschungspipeline & Ausland

- „Sativex“ (Nabiximols): Krebschmerzen, Neuropathie - Kanada
- „Epidiolex“ (CBD): Epilepsie (Dravet-Syndrom, Lennox-Gastaut-Syndrom, Progressive Myoklonusepilepsie) bei Kindern, Orphan – USA, Import über § 73 Abs. 3 AMG möglich
- Cannabidivarin (CBDV): Epilepsie
- Tetrahydrocannabivarin (THCV): Typ 2 Diabetes
- Cannabidiol (CBD): Neonatale Enzephalopathie (Orphan)
- CBD: Schizophrenie
- CBD: Colitis ulcerosa (chronisch-entzündlichen Darmerkrankung)
- THC und CBD i.v.: Gliom (Hirntumore, Orphan)
- CBD, CBDV, CBC, CBG, THCA, THCV, CBN: Angst, Depressionen, Prostata-, Darm- und Brustkrebs

Cannabis als Medizin

- Mehrere Wirkungen gleichzeitig
- Ergänzung zu anderen Medikamenten
- Nebenwirkungsarme Alternative zu anderen Medikamenten
- Alternative wenn andere Medikamente kontraindiziert sind
- Therapieerfolg schnell erkennbar
- Individuelle Kosten/Nutzenrechnung wie bei jedem Medikament notwendig!
- Sowohl Cannabis als auch bestehende Medikamente wirken bei einigen Patienten sehr gut, bei anderen schlecht oder gar nicht

Nebenwirkungen

- Müdigkeit, Schwindel
- Mundtrockenheit
- kardiovaskuläre Effekte
- psychische Effekte
- Toleranzentwicklung gegenüber Nebenwirkungen
- Mit Tabak konsumiert: Blutdrucksteigerung, Abhängigkeit und Krebsrisiko
- Strafverfolgung und Führerscheinverlust

Einsatzgebiete

- Erkrankungen mit Endocannabinoid-Beteiligung
- Typische Einsatzgebiete
- Heutiger Einsatz in Deutschland

Das Endocannabinoidsystem hemmt eine Überaktivität anderer Neurotransmitter (Überträgerstoffe im Nervensystem), z.B. Glutamat, GABA, Noradrenalin, Serotonin, Dopamin

Die wichtigste Rolle des Endocannabinoidsystems ist die Aufrechterhaltung und Wiederherstellung der Homöostase, eine gesunde Balance vieler Körperfunktionen.

Cannabinoidrezeptoren

- CB1-Rezeptoren finden sich auf:
 - Nervenzellen im Gehirn, Rückenmark und peripheren Nervensystem
 - Hormondrüsen & Speicheldrüsen
 - Weiße Blutkörperchen (Leukozyten)
 - Milz, Herz, Lunge
 - Haut, Knochen
 - Fortpflanzungsorgane
 - Ableitende Harnwege
 - Magendarmsystem
- CB2-Rezeptoren finden sich auf Immunzellen, darunter:
 - Leukozyten (weiße Blutkörperchen)
 - Milz
 - Rachenmandeln
 - Immunzellen des Gehirns (Astrozyten, Mikroglia-Zellen)

Cannabis typische Einsatzgebiete

- „Überreaktionen“
 - Entzündungserkrankungen wie Asthma, Morbus Crohn, Rheuma
 - Verspannungen, Spastik
 - Weitere Autoimmunkrankheiten
- Epilepsie = Endocannabinoid-Mangel

Verbreitete Einsatzgebiete

- Schmerzen – Migräne, neuropathische Schmerzen, entzündlich bedingte Schmerzen
- Glaukom
- HIV/AIDS
- Appetitlosigkeit, Abmagerung, Übelkeit, Erbrechen bei AIDS & Krebs
- Spastik bei multipler Sklerose
- Bewegungsstörungen bei Tourette-Syndrom
- Epilepsie
- Abhängigkeitserkrankungen
- Reizdarm, Morbus Crohn
- Typ 2 Diabetes mellitus (auch präventiv)
- ...

Bemerkenswert: psychische Erkrankungen

- Depressionen
- ADHS
- Abhängigkeitserkrankungen
- Angststörung
- Schizophrenie
- Sozialphobie

Bemerkenswert: Leiden im Alter

- Viele Medikamente wirken bei älteren Menschen anders
- Alternative zum Einsatz von vielen Medikamenten ink. Wechselwirkungen
 - Keine schädliche Wirkverstärkung
 - Keine lebensbedrohlichen Überdosierung
 - wünschenswerte gegenseitige Verstärkungen
 - geringere Dosierung möglich

Bemerkenswert: Zivilisationskrankheiten

- Wirkt nicht bei Bluthochdruck, Schlaganfall und Herzerkrankungen
- Wirkt bei Arthrose, chronische Bronchitis und Lungenerkrankungen, Rheuma, Augenleiden wie Grauer Star und Glaukom, Medikamenten- und Alkoholabhängigkeit, psychische Erkrankungen, Schmerzen, Appetitlosigkeit und Schlaflosigkeit
- Typ 2 Diabetes mellitus – Präventive Wirkung
- Morbus Alzheimer – Gegen Verwirrung & Nahrungsverweigerung
- Krebserkrankungen – Gegen die Symptome und vielleicht sogar gegen die Grunderkrankung

Cannabis heilt Krebs?

- Bei Schmerzen, Übelkeit und Appetitlosigkeit wirksam
- viele unbeantwortete Fragen
- Nicht klinisch gut erforscht
- Bisher primär Tierexperimente & Zellversuche
- In der Forschungspipeline: Prostata-, Darm- und Brustkrebs sowie Gliom (Hirntumore)
- Nachgewiesen: einige krebshemmende Eigenschaften
- Einsatz parallel zu konventioneller Therapie empfehlenswert

Aktueller Stand - Weltweit

- Häufig nur als Arzneimittel wie Sativex, Dronabinol etc.
- Natürliches Cannabis in Kanada (38000 Patienten), Israel (13000 Patienten) und einige US-Staaten (über eine Million) sowie Niederlande
- Kalifornien ist **nicht** repräsentativ für die USA

<i>ISSUE</i>	<i>Possible Points</i>	<i>ME</i>
Patient Rights and Civil Protection from Discrimination		B-
Arrest.....	20	20
Affirmative Defense.....	15	15
Child Custody Protections.....	10	10
DUI Protections.....	7	0
Employment Protections.....	7	7
Explicit Privacy Standards.....	10	10
Housing Protections.....	7	7
Does Not Create New Criminal Penalties for Patients.....	7	7
Organ Transplants.....	7	0
Reciprocity.....	5	5
Scheduling.....	5	0
TOTAL for issue.....	100	81

Access to Medicine		B-
Allows Dispensing Facilities*.....	25	11
Personal Cultivation.....	25	25
Collective Gardens.....	10	6
Explicit Right to Edibles/Concentrates/Other Forms.....	10	10
Does Not Impose Limits or Bans on THC.....	10	10
Does Not Impose Minimum CBD Requirements.....	10	10
Allows Access to Dried Flowers.....	10	10
TOTAL for issue.....	100	82

Functionality		A
Patient/caregiver cultivation allowed.....	20	20
Dispensing facilities are operational.....	20	20
Free of significant administrative or supply problems.....	20	20
Legal protections within reasonable timeframe.....	14	14
Reasonable Possession Limit (ounces).....	10	7
Reasonable Purchase Limits.....	8	7
Allows Patients to Medicate Where They Chose.....	8	7
TOTAL for issue.....	100	95

<i>ISSUE</i>	<i>Possible Points</i>	<i>ME</i>
Ease of Navigation		B-
Comprehensive Qualifying Conditions.....	25	20
Adding New Conditions.....	10	10
Reasonable Access For Minors.....	10	10
Reasonable Caregiver Background Check Requirements.....	5	4
Number of Caregivers.....	5	5
Patient/Practitioner Focused Task Force/Advisory Board.....	5	0
Reasonable Fees (Patients & Caregivers).....	15	14
Allows Multiple-Year Registrations.....	5	0
Reasonable Physician Requirements.....	10	10
Financial Hardship Program (Fee Waivers/Discount Medicine).....	10	8
TOTAL for issue.....	100	81

*Consumer Safety & Provider Requirements		
Mandatory Testing and Labeling Requirements.....	5	5
Training.....	3	0
Product Safety Protocols.....	4	0
Ownership/Employment Restrictions.....	1	1
Does Not Require Vertical Integration.....	1	0
Allows for a Reasonable Number of Dispensing Facilities.....	3	3
Provisions for Labor Standards.....	2	0
Environmental Impact Regulations.....	2	0
Choice of Dispensary Without Restrictions.....	2	0
Municipal Bans/Zoning.....	1	1
No sales tax or reasonable sales tax.....	1	1
TOTAL for issue.....	25	11

Total out of 400.....339
 Average: 85

Final Grade



Aktueller Stand: USA

- In Colorado besitzen 3 % der Erwachsenen eine Ausnahmegenehmigung für medizinisches Cannabis, $\frac{3}{4}$ wegen Schmerzen
- In 23 Staaten der USA sowie Washington D.C. ist Cannabis als Medizin verfügbar
- In 3 Staaten läuft die Gesetzgebung
- 11 weitere Staaten haben Cannabidiol (CBD) legalisiert
- 16% der US Bevölkerung haben Zugang ohne eine Einschränkung der Diagnosen, 31% nur für Diagnosen auf einer Positivliste, meist nur Krebs, Schmerzen, Glaukom, HIV/AIDS sowie Übelkeit/Abmagerung

Aktueller Stand - Deutschland

- Circa 5000 Personen nutzen Cannabis als Medizin offiziell, davon dürfen 350 Cannabisblüten erwerben
- Abschätzung für Potenzial und Entwicklung:
 - In Colorado haben 3% der erwachsenen Bevölkerung eine Ausnahmegenehmigung
 - In Kanada erhalten etwa 0,1 % der Bevölkerung Cannabisblüten als Medizin
 - Prognose für Kanada: 1,33 %
 - Prognose für Israel: 0,5 %
 - Deutschland: 0,0004% bzw. 1/2300 von Kanada
- Nicht erfasst: Bewusste oder unbewusste Selbstmedikamentation mit illegalem Cannabis

Potenzial am Beispiel Frankfurt

- 700.000 Einwohner
- Menschen mit einer der TOP 5 Diagnosen:
 - chronische Schmerzen: 120.000
 - ADHS: 16.000 (Erwachsene)
 - Depressionen: 22.000 (Erwachsene)
 - Tourette-Syndrom: 4.000
 - Multiple Sklerose: 1.000
- Wenn nur jeder Zehnte profitiert: 16.000 bzw. 2,3%
- Ballungsraum Frankfurt: x 3
- Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main: x 8

Was hemmt den Einsatz von „Cannabis als Medizin“

- Patienten und Ärzte wissen nicht
 - dass ihnen Cannabis helfen kann
 - welche Möglichkeiten es für den Einsatz gibt
 - wie eine Ausnahmegenehmigung zu beantragen ist
- Patienten finden keine Ärzte
- Ärzte erhalten kein Wissen
- Politik verbessert die Rahmenbedingungen nicht

Einsatz in Deutschland

- Dronabinol, Nabilon, Sativex
 - BtM Privat-Rezept, off-label
 - Kostenerstattung nur für Sativex bei MS
 - Monatliche Kosten für Dronabinol 250-400 €
- Cannabisblüten
 - Ausnahmegenehmigung nach §3 Abs. 2 BtMG
 - Voraussetzung: „Austherapiert“ + keine Kostenübernahme für andere Cannabismedikamente
 - Kosten: 15-25€ pro Gramm, keine Kostenerstattung
 - Ein Anbieter: Bedrocan in den Niederlanden

Einsatz in Deutschland

- Es gibt bis heute **keine** Anbauerlaubnis für Cannabis in Deutschland
- Einzelne Personen bauen Cannabis an und sind aufgrund von Urteilen geschützt
- Cannabis wird auch in Kliniken, u.a. verwendet

§ 3 BtMG Erlaubnis zum Verkehr mit Betäubungsmitteln

- (1) Einer Erlaubnis des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte bedarf, wer
 - 1. Betäubungsmittel anbauen, herstellen, mit ihnen Handel treiben, sie, ohne mit ihnen Handel zu treiben, einführen, ausführen, abgeben, veräußern, sonst in den Verkehr bringen, erwerben oder
 - 2. ausgenommene Zubereitungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 3) herstellen will.
- (2) Eine Erlaubnis für die in Anlage I bezeichneten Betäubungsmittel kann das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte nur ausnahmsweise zu **wissenschaftlichen oder anderen im öffentlichen Interesse liegenden Zwecken** erteilen.

Diagnose bei Ausnahmegernehmigung

- **TOP 5**
 - **Chronische Schmerzen**
 - **Multipler Sklerose**
 - **Tourette-Syndrom**
 - **Depressive Störung**
 - **Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Syndrom (ADHS)**
- Offene Liste
- ca. 40 weitere Diagnosen bekannt

Hilfe für Betroffene

Cannabis als Medizin

Ein Ratgeber für Patienten



Herausgeber: Deutscher Hanfverband - Autor: Maximilian Plenert

Zitat aus Anhörung im Bundestag

- „Freundlich umschrieben, kommen wir nicht gut zurecht. Derzeit behandle ich zwei Patientinnen mit Multipler Sklerose, bei denen ich die Kosten für das verordnete Marinol und Dronabinol persönlich tragen muss, weil beide finanziell nicht in der Lage sind, selbst dafür aufzukommen“ - Prof. Dr. Joachim Nadstawek (Berufsverband der Schmerztherapeuten in Deutschland e.V. (BVSD))

Zitat aus Anhörung im Bundestag

- „In einer Reihe von Einzelfällen wurde THC erfolgreich in einer spezialisierten Einrichtung (Schmerzklinik oder Palliativstation) initiiert und nach Entlassung des Patienten in die hausärztliche Weiterbetreuung nicht mehr verabreicht, weil die Kosten nicht übernommen wurden.“

Zitat aus Anhörung im Bundestag

- „Cannabinoide werden auch bei Kindern zur Therapie von Spastik und Schmerz und vor allem auch in der Kinderonkologie eingesetzt.“
- „Anwendungsgebiete sind beispielsweise Krebschmerz, Neuropathien, Diabetis (sic!), Pruritus oder Epilepsie, für die derzeit konkrete Arbeiten für Arzneimittelentwicklungen mit Cannabinoiden durchgeführt werden.“

Politik

- Fortschritte wurden von Patienten gegen den Willen der Politik eingeklagt
 - Oberlandesgericht Karlsruhe 2004: rechtfertigender Notstand bei Eigenanbau
 - Bundesverfassungsgericht 2000: Gesundheit ist im öffentlichen Interesse
 - Bundesverwaltungsgericht 2005: BfArM muss Anträge genehmigen
 - Oberverwaltungsgericht Münster 2014, VG Köln: Ablehnung von Anbauanträgen rechtswidrig
 - Bundesverfassungsgericht 2015: Unverletzlichkeit der Wohnung gilt auch bei Eigenanbau von Cannabis durch Patienten
 - Bundesverwaltungsgericht 2015 2016 2017: BfArM muss Anbau genehmigen ?

Probleme von Patienten

- Hohe Kosten
- Strafverfolgung bei illegaler Versorgung
- Hoher bürokratischer Aufwand
- Kaum Ärzte aufgrund von Vorurteilen & Wissenslücken
- Versorgungslücken von mehreren Monaten
- Residenzpflicht
- Führerscheinrecht
- Polizeiwillkür
 - „Cannabis-Patient darf nicht nach Cannabis riechen“
 - Beschlagnahmung von legalen Blüten...

Bundesregierung "legalisiert" Cannabis als Medizin? (2010)

- "Schwarz-Gelb gibt grünes Licht für Cannabis-Arzneien", "**Schädlich für Gesunde, nützlich für Kranke**", "Haschisch als Medizin: Schwarz-Gelb gibt das Hanf frei", "Cannabis ohne Risiken und Nebenwirkung", "SWR3-Gag des Tages - Schwarz Gelb will Cannabis legalisieren", "Regierung legalisiert Cannabis-Medizin - Guter Stoff", "Germany Legalizing Medical Marijuana"
- Anlage II - Cannabis (Marihuana, Pflanzen und Pflanzenteile der zur Gattung Cannabis gehörenden Pflanzen), inkl. folgender Einschränkung: **sofern sie zur Herstellung von Zubereitungen zu medizinischen Zwecken bestimmt sind.**
- Anlage III - Cannabis-Extrakt (Extrakt, der aus Pflanzen und Pflanzenteilen der zur Gattung Cannabis gehörenden Pflanzen gewonnen wird), inkl. folgender Einschränkung: **nur in Zubereitungen, die als Fertigarzneimittel zugelassen sind.**

Kleine Anfrage der Grünen, Drucksache 17/10232

- *Inwieweit sieht die Bundesregierung den Bestand der Bundesrepublik Deutschland und der freiheitlich demokratischen Grundordnung durch eine Erlaubnis zum Anbau THC-reicher Cannabissorten zu wissenschaftlichen Zwecken infrage gestellt?*

Eigenanbau?

Zetadress 300 Gebäudesicherungszentrale EMZ	927 €
Sirene im Alu-Gehäuse mit Blitzleuchte Straßenseite	304 €
Adressinfrarotmelder WA16KV LSNi Raumüberwachung	556 €
Körperschallmelder ISP-SM90-120 Durchbruchüberwachung Wände und Tür	3759 €
Bohrschutzfolie zu ISP-SM90-120 Zubehör Körperschallmelder	1232 €
ND 200 LSN-Überfalltaster	87 €
Aufschaltung auf Polizeihauptmelder	192 €
Dokumentation und VdS-Attest SG4	512 €
...	
Endbetrag:	12.660,15

Politische Debatte

- „Patienten müssen vor nicht qualitätsgeprüften Cannabisprodukten geschützt werden“
 - Keine Cannabis besser als nicht standardisiertes Cannabis?!?
 - Strafverfolgung zum Eigenschutz?!?
 - „Dabei ist sich der Betroffene bewusst, dass es keinerlei Gewähr für die therapeutische Wirksamkeit des ein gesetzten Betäubungsmittels gibt.“ (BVG, 2005)

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt in der Drucksache 17/6127 vom 08.06.2011 mit dem Titel „Zugang zu medizinischem Cannabis für alle betroffenen Patientinnen und Patienten ermöglichen“, dass

- der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordert, einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den im Regelfall ein betäubungsmittelrechtliches Strafverfahren wegen Gebrauchs von Cannabis eingestellt und die Beschlagnahme sowie Einziehung des Betäubungsmittels ausgeschlossen wird, wenn Cannabis aufgrund einer ärztlichen Empfehlung anhand einer festzulegenden Indikationsliste verwendet wird,
- eine nach § 35c SGB V einzusetzende Expertengruppe Empfehlungen zur zulassungsüberschreitenden Anwendung von Arzneimitteln auf Cannabisbasis erstellen soll, um auch schwerstkranken, jedoch nicht an einer regelmäßig tödlich verlaufenden Erkrankung leidenden Patientinnen und Patienten einen Anspruch auf Kostenübernahme zu ermöglichen, wenn für sie keine andere Standardtherapie vorhanden ist. Aufträge an die Expertengruppe sollen der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) oder das Bundesministerium für Gesundheit erteilen. Der G-BA soll dann über die Kostenübernahme durch die GKV entscheiden.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte in der Drucksache 17/6127 vom 08.06.2011 mit dem Titel „Zugang zu medizinischem Cannabis für alle betroffenen Patientinnen und Patienten ermöglichen“
- Ziel: Kostenerstattung & Straffreiheit
- Ergebnis der Abstimmung am 7.6.2013
 - Zustimmung: DIE LINKE & Grüne
 - Ablehnung: FDP & CDU
 - Enthaltung: SPD
- Argument der SPD: "Außerdem wollten die Antragsteller sich offenbar eine Hintertür zur Legalisierung des Eigenanbaus von Cannabis offenhalten. Aus diesen Gründen werde die Fraktion der SPD sich bei der Abstimmung der Stimme enthalten."

Normalität und Therapiefreiheit durch die CSU-Haschrebellin?

- Motivation:
 - Anbauverhinderungsgesetz
 - Druck ablassen & populäres Thema besetzen
- Offene Fragen:
 - Richtig normale Kostenerstattung?
 - Versorgungssicherheit?
 - Zugangshürden?
 - Führerscheinrecht?
 - Reisefreiheit?
 - Neue Schikanen?
 - Ärztliche Fortbildung?
 - Forschung?
- So oder so: Ein Meilenstein!

Modellversuch für Cannabis als Medizin?

„Ein weiteres Thema, für das ich mich einsetzen werde, ist die medizinische Anwendung von Cannabis. Ich kann mich nicht damit abfinden, dass schwer kranken Menschen, die austherapiert sind, der Anbau von Cannabis verweigert wird. Nachdem Patienten einen Erfolg vor dem Verwaltungsgericht Köln erstritten haben, ging das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte jetzt in Revision. Das ist in meinen Augen inhuman und irrational. Da werden Dogmen auf Kosten kranker Menschen verteidigt – das kann keine Gesundheitspolitik sein.“

- Schlusswort Rosemarie Heilig, 17. November 2014,
Fachtagung Cannabis - wir sprechen darüber: Miteinander,
sachlich, kontrovers, offen

Weiterlesen

- Cannabis als Medizin - Ein Ratgeber für Patienten, <https://hanfverband.de/themen/medizin/ratgeber-fuer-patienten>
- Anhörung im Bundestag am 15.10.2008 und 09.05.2012 – Stellungnahmen, Wortprotokoll und Videos auf bundestag.de
- Arbeitsgemeinschaft Cannabis als Medizin e.V. (ACM) www.cannabis-med.org - insbesondere ACM Magazin 2014, Newsletter, FAQ und Datenbank mit Suchfunktion
- "Das therapeutische Potenzial von Cannabis und Cannabinoiden", Deutsches Ärzteblatt
- Buch: Die Behandlung mit Cannabis und THC
- Dossiers von Dr. Franjo Grotenhermen im Hanfjournal